

# Goldpreis steigt auf neues Rekordhoch

07.10.2009 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

## Energie

Zwar widersprachen die wichtigsten ölproduzierenden Länder dem Bericht des "Independent", wonach Öl demnächst nicht mehr in US-Dollar, sondern in einem Währungskorb gehandelt werden könnte. Der WTI-Ölpreis bleibt dennoch im Aufwind und notiert am Morgen bei 71,5 USD je Barrel. Steigende Aktienmärkte und die Aufwärtsrevision der Prognose für die weltweite Ölnachfrage durch das US-Energieministerium unterstützen den Trend.

Das American Petroleum Institute berichtete am Abend einen Rückgang der US-Rohöllagerbestände um 254 Tsd. Barrel. Die Destillatevorräte sanken sogar um 2,9 Mio. Barrel. Heute veröffentlicht das US-Energieministerium die Lagerdaten für die vergangene Woche. Der Markt rechnet mit einem Lageraufbau bei Rohöl um 2 Mio. Barrel. Die Benzinvorräte sollen nach dem deutlichen Rückgang zuvor um 1 Mio. Barrel gestiegen sein. Bei den Destillatebeständen wird ein Rückgang um 400 Tsd. Barrel erwartet. Nach den API-Daten bestehen für diese Prognosen Abwärtsrisiken, was einen erneuten Rückgang des Ölpreises unter 70 USD weiter erschweren dürfte.

Das US-Energieministerium (EIA) erwartet für das kommende Jahr einen Anstieg der weltweiten Ölnachfrage um 1,1 Mio. Barrel pro Tag. Vor einem Monat lag die Schätzung noch bei einem Plus von 910 Tsd. Barrel pro Tag. Erstmals seit fünf Quartalen soll die weltweite Ölnachfrage im vierten Quartal wieder um 410 Tsd. Barrel pro Tag höher liegen als im Vorjahr. Die bisherige Schätzung lag 170 Tsd. Barrel pro Tag niedriger. Auf der Angebotsseite hat die EIA ihre Prognose allerdings ebenfalls angehoben. Das OPEC-Angebot soll im nächsten Jahr um 300 Tsd. Barrel pro Tag und das Nicht-OPEC-Angebot um 70 Tsd. Barrel pro Tag höher ausfallen als bislang angenommen. Die Marktbilanz verändert sich daher nur unwesentlich.

## Edelmetalle

Der Goldpreis kann seit gestern um 30 US-Dollar auf ein neues Rekordhoch von 1.048 USD je Feinunze steigen. Dadurch könnten weitere Anleger angelockt werden, welche den Goldpreis noch mehr nach oben treiben. Der weltgrößte Gold-ETF, SPDR Gold Trust, verzeichnete gestern bereits den dritten Tag in Folge leichte Zuflüsse von 2,4 Tonnen. Dass der Goldpreisanstieg momentan in erster Linie auf den schwachen US-Dollar zurückzuführen ist, verdeutlicht ein Blick auf den Goldpreis in Euro. Dieser liegt mit 710 EUR je Feinunze noch immer 10% unter seinem im Februar 2009 verzeichneten Allzeithoch.

Der Preisanstieg könnte dagegen von anderer Seite ausgebremst werden. So befürchtet die indische Schmuckindustrie negative Folgen des Goldpreisanstiegs für die dortige Schmucknachfrage. Der größte Schmuckproduzent des Landes rechnet mit einer erheblich schwächeren Nachfrage in der diesjährigen Feiertagssaison, sofern der Goldpreis nicht auf 960-970 USD zurückfällt. Im September hatte Indien noch bis zu 50 Tonnen Gold importiert. Normalerweise sind die letzten Monate im Jahr besonders umsatzstark.

**GRAFIK DES TAGES: In Euro fehlt dem Goldpreis zum Rekordhoch noch einiges**



Im Schlepptau von Gold konnte Palladium auf ein 14-Monatshoch von 315 USD je Feinunze steigen. Palladium profitiert dabei auch von der weiterhin günstigen Bewertung gegenüber dem Schwestermetall

Platin.

## **Industriemetalle**

Steigende Aktienmärkte und der schwächere US-Dollar sorgten dafür, dass die Metallpreise auf breiter Front steigen konnten. Der LME legte um 2,8% zu. Kupfer und Nickel verteuerten sich sogar um mehr als 3%. Kupfer liegt damit erstmals seit über einem Jahr im Jahresvergleich im Plus.

In das gigantische Gold-Kupfer Projekt Oyu Tolgoi in der Mongolei kommt Bewegung. Gestern wurde der Vertrag zwischen Ivanhoe Mines, das 66% an Oyu Tolgoi kontrolliert, seinem Großaktionär Rio Tinto und der mongolischen Regierung unterzeichnet. Das Projekt soll demnach spätestens im Jahr 2013 in Produktion gehen.

Oyu Tolgoi ist mit 36 Millionen Tonnen Kupfer und 45 Mio. Unzen Gold eines der größten Vorkommen der Welt. Die oft zitierte Produktionshöhe von 1 Mrd. Pfund (454 Tsd. Tonnen) Kupfer und 330 Tsd. Unzen Gold bezieht sich auf die durchschnittliche Jahresproduktion über die Minenlebensdauer von 35 Jahren aus der Machbarkeitsstudie von 2005. Die Spitzenproduktion sollte binnen sechs Jahren erreicht werden und bei 725 Tsd. Tonnen Kupfer und 900 Tsd. Unzen Gold jährlich liegen. Die Nachrichten dürften neben dem psychologischen Effekt bezüglich der langfristigen Angebotsverknappung auch die Liefersituation selbst signifikant entspannen. Die Mongolei grenzt unmittelbar an den größten Rohstoffverbraucher der Welt, China, und verfügt über gewaltige Ressourcen. Oyu Tolgoi dürften weitere Projekte folgen.

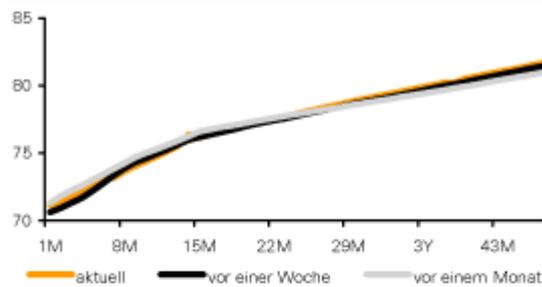
## **Agrarrohstoffe**

Die Preise für Mais, Weizen und Sojabohnen haben gestern kräftig angezogen, gaben heute früh allerdings wieder etwas nach. Am stärksten war der Anstieg bei Mais, der in der Spitze um 8,2% zulegte und aktuell noch immer mit 3,59 USD je Scheffel knapp 5% höher liegt als er gestern in den Tag startete. Hier kamen Nachrichten über Frostgefahren in den USA am Wochenende zum Tragen, da die Reife der Pflanzen und die Ernte noch immer deutlich hinter dem Durchschnitt der Vorjahre hinterherhinken und durch Regen behindert wird. Laut USDA-Erntefortschrittsbericht vom Montag sind erst 57% der Maispflanzen ausgereift. Normal sind zu diesem Zeitpunkt im Jahr 84%. Zudem sind erst 10% statt der im Durchschnitt der Jahre 2004-08 erzielten 25% der Maisernte eingebracht.

Auch bei Sojabohnen verzögert sich die Ernte. Sie liegt mit 15% ebenfalls weit unter dem Durchschnitt von 36%. Allerdings sollte der für Freitag anstehende Monatsbericht des US-Landwirtschaftsministeriums die Erwartungen bestätigen, dass der Ernteertrag bei Mais und Sojabohnen insgesamt sehr hoch ausfallen wird. Das weitere Aufwärtspotenzial der Preise sollte daher begrenzt sein. Bei Weizen dürften neben den gut gefüllten internationalen Lagern auch die nach oben revidierten Erwartungen für die nun einzubringende Weizenernte beim viertgrößten Weizenexporteur Australien den Preisauftrieb dämpfen.

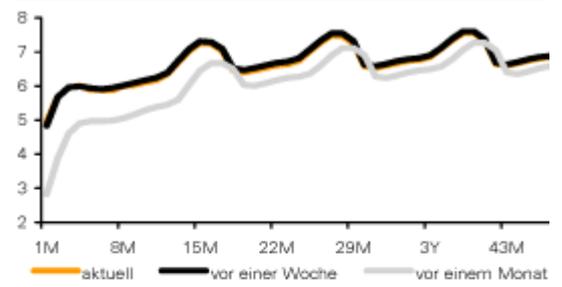
**Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat**

**GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)**



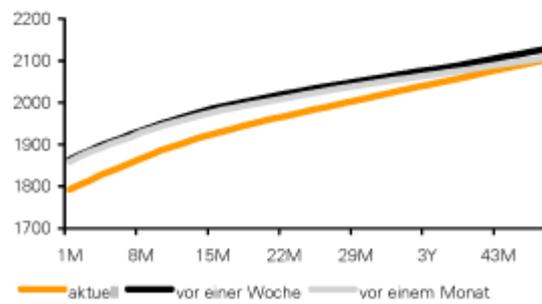
Quelle: NYMEX, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 2: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)**



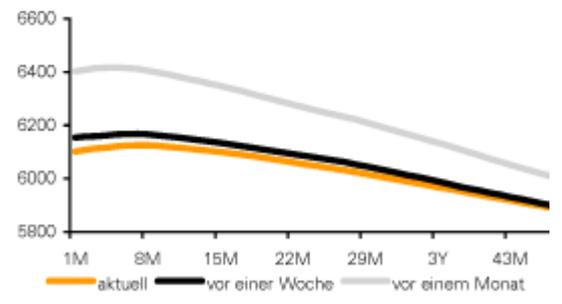
Quelle: NYMEX, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 3: Terminkurve Aluminium (LME)**



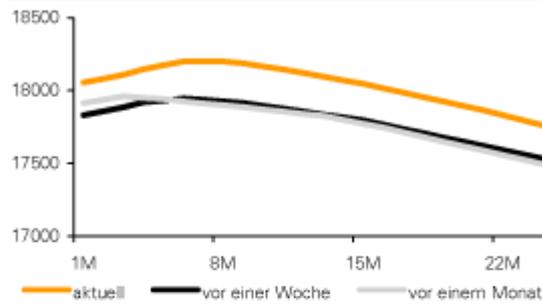
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 4: Terminkurve Kupfer (LME)**



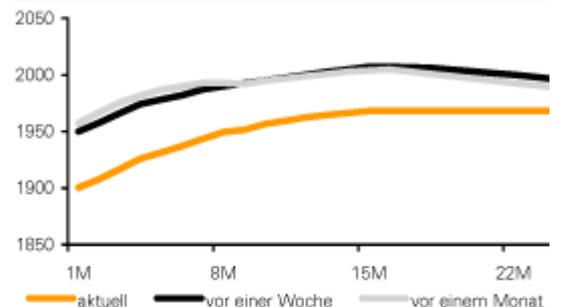
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 5: Terminkurve Nickel (LME)**



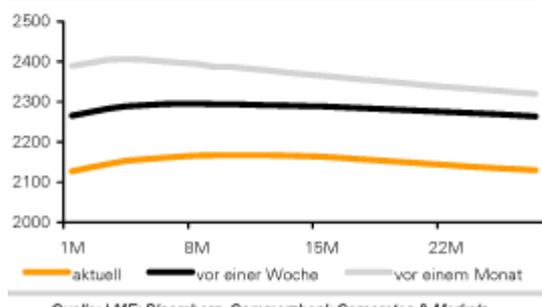
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 6: Terminkurve Zink (LME)**



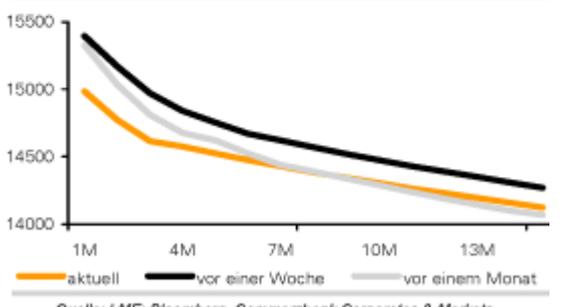
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 7: Terminkurve Blei (LME)**



Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 8: Terminkurve Zinn (LME)**



Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

## Preise

Energie <sup>1)</sup>	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2009
Brent Blend	68.6	0.8%	-0.1%	3.7%	51%
WTI	70.9	0.7%	1.0%	4.8%	60%
Benzin (95)	617.5	-0.5%	7.0%	-2.6%	104%
Gasöl	568.5	4.5%	2.6%	3.7%	35%
Diesel	591.8	-2.1%	4.0%	3.6%	33%
Flugbenzin	634.3	-2.0%	4.7%	6.7%	38%
Erdgas HH	4.88	-2.1%	1.8%	80.7%	-12%
<b>Industriemetalle <sup>2)</sup></b>					
Aluminium	1822	1.8%	-3.5%	-2.2%	18%
Kupfer	6115	3.3%	-1.4%	-4.0%	98%
Kupfer, SHFE (CNY)	46550		-0.9%	-3.6%	94%
Blei	2150	2.8%	-5.9%	-8.5%	115%
Nickel	18130	3.3%	1.7%	2.8%	56%
Zinn	14595	2.8%	-3.1%	0.8%	35%
Zink	1922	2.7%	-2.7%	0.6%	59%
<b>Edelmetalle <sup>3)</sup></b>					
Gold	1042.1	2.4%	3.8%	5.1%	19%
Silber	17.4	4.3%	4.9%	6.9%	53%
Platin	1314.5	1.5%	2.9%	6.0%	43%
Palladium	308.0	2.3%	5.5%	6.2%	67%
<b>Agrarrohstoffe <sup>1)</sup></b>					
Weizen, LIFFE (EUR)	125.3	1.4%	2.2%	-0.4%	-9%
Weizen, CBOT	460.3	4.0%	1.6%	4.7%	-24%
Mais	358.3	4.9%	4.7%	19.8%	-12%
Sojabohnen	910.0	2.8%	-1.8%	-5.2%	-6%
Baumwolle	60.7	2.3%	4.7%	7.9%	27%
Zucker	23.7	1.9%	-0.1%	8.5%	98%
Kaffee Arabica	134.9	0.9%	5.5%	9.8%	20%
Kaffee Robusta	1428.0	0.6%	3.9%	-3.1%	-6%
Kakao	3211.0	-0.9%	3.2%	11.8%	22%

## Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	338404	-	0.8%	-1.6%	15%
Benzin	211452		-0.8%	1.6%	18%
Destillate	3937		-5.7%	-1.6%	7%
Flugbenzin	171077		0.2%	5.4%	39%
Gas Henry Hub	3589		1.8%	10.2%	15%
<b>Industriemetalle**</b>					
Aluminium LME	4582175	0.0%	0.0%	-0.6%	231%
COMEX	1767	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Shanghai	229788		0.3%	15.8%	21%
Kupfer LME	346425	0.3%	0.6%	12.4%	74%
COMEX	53969	0.3%	0.6%	0.8%	444%
Shanghai	98689		-5.3%	20.9%	512%
Blei LME	127475	-0.1%	1.1%	4.9%	96%
Nickel LME	121194	0.0%	1.8%	3.9%	119%
Zinn LME	28085	1.7%	5.0%	27.2%	367%
Zink LME	435725	-0.1%	-0.1%	-0.4%	169%
Shanghai	111924		-2.2%	-3.1%	
<b>Edelmetalle***</b>					
Gold	9295472	0.0%	0.1%	1.4%	8%
Silber	115287	0.1%	-0.1%	-2.0%	-15%
Platin	2935	0.0%	-0.2%	1.4%	177%
Palladium	6240	15.6%	13.8%	45.8%	44%
<b>Währungen 3)</b>					
EUR/USD	1.4721	0.2%	0.6%	2.8%	8.4%

Quelle: Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %  
<sup>1)</sup> MonatsForward, <sup>2)</sup> 3 MonatsForward, <sup>3)</sup> Kassa  
 \* Tsd Barrel, \*\* Tonnen, \*\*\* Tsd Unzen

© Eugen Weinberg  
 Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

*Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle*

*Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/15368--Goldpreis-steigt-auf-neues-Rekordhoch.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).